

Gewitterwolken vertrieben

BETRIEBSRAT BEI AUDI IN NECKARSULM KONNTE VORSTAND ÜBERZEUGEN

Seit Dezember 2012 trieben verschiedene Themen dem Betriebsrat von Audi am Standort Neckarsulm die Sorgenfalten ins Gesicht: Von der Zukunft der Produktionsdrehmaschine über die künftige Struktur im Motorsportbereich bis zum Erhalt der Leichtbaukompetenz im Zusammenhang mit dem A8-Nachfolgemodell: Jeder dieser Punkte hat immense Bedeutung für alle am Standort. Der Betriebsrat hat dazu klar Stellung bezogen und agiert – mit Erfolg.



Vertrauenskörper-Leiter Jürgen Mews spricht auf der Audi-Betriebsversammlung am 18. Juli.

Identität bewahrt. Besonders emotional wurde die Zukunft der Motorsporttruppe am Standort diskutiert. Mit dem angekündigten Umzug nach Neuburg hätte der Standort Neckarsulm unwiederbringlich einen Teil seiner Identität verloren. Nach reiflicher Abwägung aller Vor- und Nachteile hat sich der Vorstand letztlich für den Verbleib in Neckarsulm ausgesprochen.

TERMINE

Bildung am Freitag:

»Anerkennung ausländischer Abschlüsse« mit AK Migration, Frau Savas, Integrationsbeauftragte Neckarsulm, Frau Barca (IHK Franken)

■ **25. Oktober 2013, 15 bis 19.30 Uhr**
Saal der IG Metall,
Salinenstraße 9,
Neckarsulm

Der Leichtbau ist ebenfalls eng mit dem Standort verbunden, positioniert Neckarsulm sich doch innerhalb des VW-Konzerns als Vorreiter in Sachen Leichtbaukompetenz. Kein anderes Fahrzeug bringt dies so eindrucksvoll zum Ausdruck wie das Flaggschiff, der Audi A8.

Deshalb ist die Entscheidung des Audi-Vorstands, dessen Plattform auch künftig in Neckarsulm zu fertigen, immens wichtig für den gesamten Standort. Dass dafür nun gesicherte Voraussetzungen bestehen, ist auch dem Einsatz des Betriebsrates zu verdanken.

Weichen Richtung Zukunft gestellt. »Unser Vorstand und unser Management haben drei sehr wichtige und, wie ich finde, auch richtige Entscheidungen für die Zukunft des Standorts Neckarsulm getroffen«, fasst Rank zusammen. Ins selbe Horn stößt auch Jürgen Mews: »Das ist ein klares Votum

für die Neckarsulmer Mannschaft, für den Standort und für die Region«, freut sich der Vorsitzende des IG Metall-Vertrauenskörpers bei Audi Neckarsulm.

Strukturelle Entwicklung. Zu guter Letzt wurde Ende Juni die Entscheidung zur Verlagerung der R8-Fertigung in die Böllinger Höfe publik gemacht. »Das ist aus Sicht des Betriebsrats ein notwendiger Beitrag zur strukturellen Entwicklung am Standort Neckarsulm«, zeigt sich Rank überzeugt. »Denn diese Entscheidung entschärft ein Stück weit die angespannte Flächensituation im Werk.«

Wichtig für die Betriebsratsarbeit ist, dass die Böllinger Höfe als Betriebsstätte Teil des Standortes Neckarsulm bleiben. Denn auf diese Weise werden alle Abstimmungs-, und vor allem auch die Mitbestimmungsprozesse, für die Böllinger Höfe von den Standort-

gremien wahrgenommen. Aus Sicht des Neckarsulmer IG Metall Bevollmächtigten Rudolf Luz wurde sehr gute Arbeit geleistet: »Was Norbert Rank und die IG Metall Betriebsratskollegen an Überzeugungsarbeit geleistet haben, um Beschäftigung am Standort längerfristig zu sichern, kann nicht hoch genug bewertet werden.« ■

Impressum

IG Metall
Heilbronn-Neckarsulm
Salinenstraße 9
74172 Neckarsulm
Telefon 07132 93 81-0
Telefax 07132 93 81-30
E-Mail:
neckarsulm@igmetall.de

Internet:
▶ neckarsulm.igm.de
Redaktion:
Rudolf Luz (verantwortlich),
Jürgen Ergenzinger,
Si-De-Punkt,
Weinsbergerkreuz